



Mecklenburgischer Yachtclub Rostock

Seit 1884 · Uferpromenade 5a · 18147 Rostock



61. Blaues Band der Warnow

Langstrecke

2024

Segelanweisung



Allgemeines

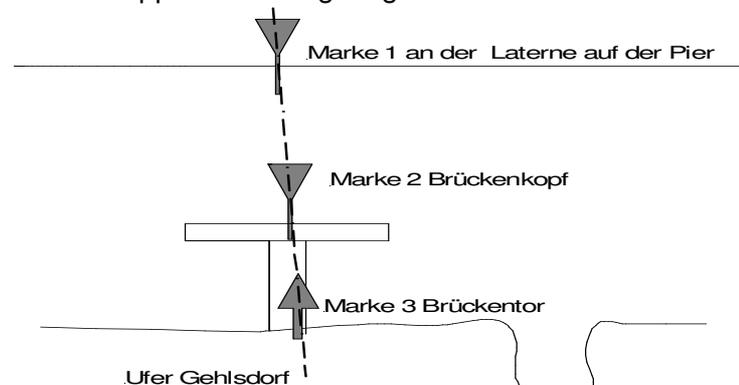
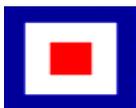
- Die Wettfahrten werden nach den aktuell gültigen WR der World Sailing, den Ordnungsvorschriften des DSV, den von der World Sailing oder dem Technischen Ausschuss des DSV genehmigten Klassenregeln der jeweiligen Klasse, der Ausschreibung und den Segelanweisungen gesegelt. Im Zweifel gilt die Segelanweisung.
- Die Segelanweisungen können durch Aushang an der Tafel für Bekanntmachungen und bei der Steuermannsbesprechung vor der Wettfahrt geändert werden. Änderungen werden bis spätestens 30 min. vor dem Start bekannt gegeben.
- Nur die in der Meldung angegebene Segelnummer darf geführt werden. Zugeteilte (angesagte) Startnummern sollten von den kleineren Schiffen bei Start und Ziel einfach angesagt werden.
- In Ergänzung zu den WR -Regel 46- muß bei Regatten der für die Führung eines Bootes Verantwortliche entweder einen gültigen DSV-Führerschein, Jüngstensegelschein, Sportsegelschein oder einen für das Fahrtgebiet vorgeschriebenen oder empfohlenen amtlichen, auch vom DSV im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung ausgestellten und gültigen Führerschein besitzen.

Bekanntmachungen an Land

- Mitteilungen des Wettfahrtkomitees oder des Protestkomitees erfolgen durch Aushang an der Tafel für Bekanntmachungen sowie wegen besserer Lesbarkeit am Beamer im Zelt

Start

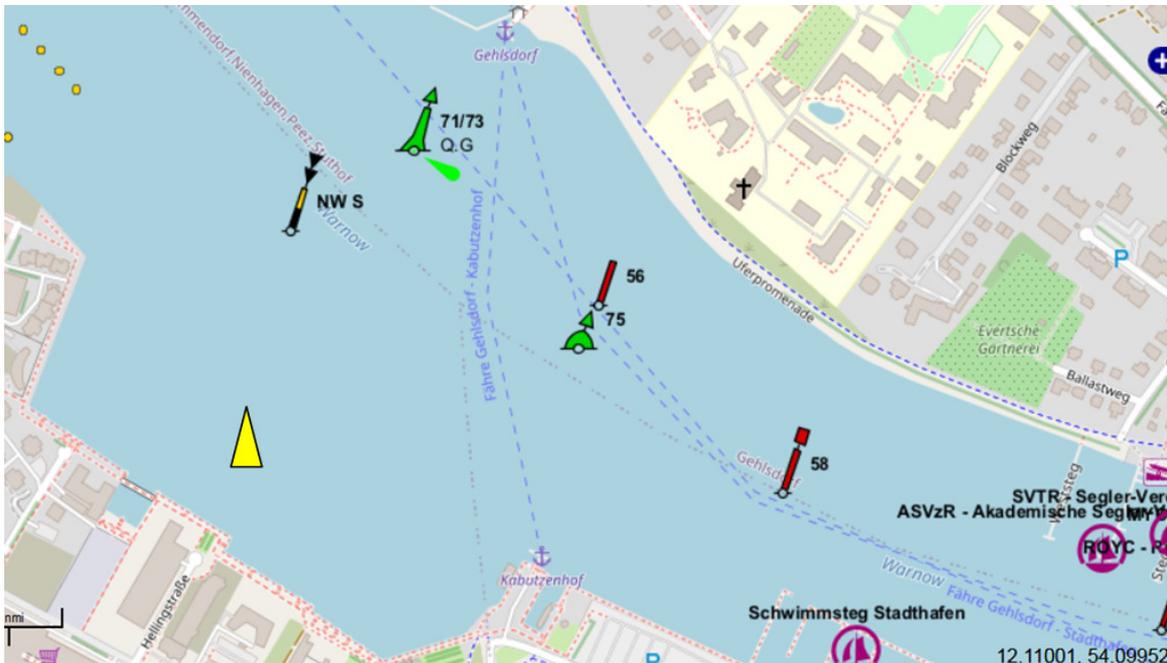
- Die Startlinie wird gebildet durch drei rote Peildreiecke, zwei auf der Mittelbrücke (Mastenkran) des MYCR und ein rotes Peildreieck auf der Haedgehalbinsel **außerhalb des Fahrwassers**.
- Startprozedur:
 - 5 min vor dem ersten Start Setzen Flagge W(-arnow, -hiskey)
 - 4 min vor dem ersten Start Setzen Flagge P (-aula, -uppe)
 - 1 min vor dem ersten Start Einholen Flagge P (-aula, -uppe)
 - Beim Start wird Flagge W(-arnow, -hiskey) eingeholt.



Skizze der Start- und Ziellinie

Bahnmarken

Werden wetterabhängig festgelegt und in der Steuermannsbesprechung bekannt gegeben. Siehe auch Aushang, dort gibt es den Seekartenausschnitt der Unterwarnow mit den aktuellen Tonnen, die **nicht** als Bahnmarken benutzt werden. In der Nähe außerhalb des Fahrwassers liegt eine gelbe Regattabahnmarke



Ausserdem führt ein „Schlenker“ um eine Bahnmarke im Segelstadion, es wird eine etwas längere Wettfahrt mit ca. 15sm gesegelt.

Ziel

Die Ziellinie (gleich Startlinie) wird gebildet durch drei rote Peildreiecke, zwei auf der Mittelbrücke (Mastenkran) des MYCR und ein rotes Peildreieck auf der Haedgehalbinsel **außerhalb des Fahrwassers**. Jedes Schiff notiert bitte seine Zielzeit, den Vorgänger und den Nachfolgenden

Zeitbegrenzung

Die Wettfahrt ist 61 Minuten nach Zieldurchgang der ersten Yacht beendet. Alle dann noch auf der Bahn befindlichen Boote werden als „did not finish“ (DNF) gewertet. - DNF (Abmeldungen per Telefon an die Regattaleitung erbeten unter der Telefonnummer Axel 0172 329 7024)

Proteste, Ersatzstrafen

- Ein Boot, welches protestieren möchte, hat bei der ersten zumutbaren Gelegenheit Protest zu rufen und eine rote Flagge zu zeigen. Dies ist eine Änderung der Regel 61.1(a) der WR.
- Ein Boot, das eine Strafdrehung nach WR 44 oder 31 ausgeführt hat, muss dies am Ziel und innerhalb der Protestfrist schriftlich im Wettfahrtbüro melden. Nicht gemeldete Strafen gelten als nicht ausgeführt. Jedes Boot, das protestieren will, muss dem Wettfahrtkomitee beim Zieldurchgang mitteilen, gegen wen es protestieren will.
- Die Protestfrist beginnt mit Ende der Wettfahrt und dauert 30 Minuten. (Ergänzung WR 61.3)
- Die Proteste sind bei der Orga oben im Saal des MYCR innerhalb der Protestfrist auf einem Protestformular einzureichen.
- Beginn und Reihenfolge von Protestverhandlungen werden an der Tafel für Bekanntmachungen etwa 10 Minuten nach Ende der Protestfrist ausgehängt oder auf dem Beamer angezeigt.
- Protestparteien und Zeugen haben sich zur angegebenen Zeit vor der Orga im Saal bereitzuhalten.
- In Abänderung der WR 63.1 werden Proteste, dessen Protestgegner sich einwandfrei entlastet haben, nur verhandelt, wenn dieses extra beantragt wird. Hierzu kann eine Liste am Aushang des Protestkomitees nach Ablauf der Protestfrist eingesehen werden.

Wertung

- Es wird eine Wettfahrt gesegelt. Nach Yardstick werden die Boote in die Klassen eingeteilt und starten mit Känguru-Start in 2 Minuten Blöcken. Erster ist nur ungefähr der, der erster im Ziel ist, die tatsächlich gesegelte Zeit wird gemessen und mit dem Yardstickwert verrechnet.
- Die endgültige Klassenzuordnung erfolgt nach Abschluss der Anmeldung. Es werden voraussichtlich folgende Klassen gewertet:

Klasse I	Kielboote Yardstick	Klasse 1
Klasse II	Kielboote Yardstick	Klasse 2
Klasse III	Kielboote Yardstick	Klasse 3
Klasse IV	Vierteltonner Typ Hiddensee	
Klasse V	Jollen/Jollenkreuzer	

Die Yardstickzahlen richten sich in dieser Reihenfolge nach Warnowstick,

Regeln

- Die Wettfahrten werden nach den Wettfahrtregeln - Segeln – 2021 bis 2024 der WORLD SAILING, den jeweiligen Klassenvorschriften, der Ausschreibung und den Segelanweisungen durchgeführt.

Ergänzung zur Regel 60.2 und 60.3 der WR

Wettfahrtkomitee und Protestkomitee können bei Verstoß gegen Regel 28, 30.1, 30.3, 31, 40, 42 sowie bei Verletzung der Segelanweisung Pkt. 4 ein Boot ohne Protest und Verhandlung disqualifizieren.

Sicherheitsbestimmungen

- Jeder Steuermann ist für die seemannschaftliche Führung seiner Yacht in jeder Hinsicht selbst verantwortlich. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Verantwortung für Verluste an Leben oder Eigentum, die durch die Teilnahme an der Regatta verursacht werden oder sich ergeben. (Ergänzung WR 4)
- Während der gesamten Zeit des Aufenthaltes auf dem Wasser sind von allen Teilnehmern Schwimmwesten zu tragen. (Ergänzung WR1.2 und 40) Die Wettfahrtleitung behält sich vor, ihr ungeeignet erscheinende Schwimmwesten zu verbieten.
- Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt, muss dies unverzüglich dem Wettfahrtkomitee oder dem Wettfahrtbüro bekannt geben.
- Die Hin- und Rückfahrt zum Wettfahrtgebiet hat auf dem kürzesten Wege zu erfolgen. Die Berufsschiffahrt ist zu beachten und das öffentliche Fahrwasser zu vermeiden bzw. bei Erfordernis auf dem kürzesten Wege zu kreuzen. Die Anweisungen der Sicherheitsboote der WFL sind zu befolgen.
- Ggf. am Aushang bekannt gegebenen Auflagen der Schifffahrtsbehörden ist Folge zu leisten.
- Ein Verstoß gegen die Sicherheitsbestimmungen kann zur Disqualifikation führen.
- Trainer und Begleitboote haben sich vom Kurs fernzuhalten. Davon ausdrücklich ausgenommen sind Handlungen zur Rettung bzw. Bergung von Teilnehmern.
- Die Funkgeräte soweit vorhanden sind auf Kanal 6 als Regattakanal einzuschalten.

Haftungsausschluß

- Die Regatta wird nach den WR der World Sailing durchgeführt. Die Auflagen des Wasser- und Schifffahrtsamtes werden auf der Steuermannsbesprechung bekannt gegeben und sind zu beachten.
- Jeder Steuermann ist für die richtige seemännische Führung seines Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich. Der Veranstalter übernimmt im Rahmen der Durchführung des Wettbewerbs keine Haftung für Personen- und Sachschäden, die durch Handeln eines gesetzlichen Vertreters und/oder eines Erfüllungs- bzw. Verrichtungsgehilfen des Veranstalters eventuell entstehen, es sei denn, dass ihm Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fallen.
- Mit der Meldung beziehungsweise der Überweisung erkennt der Schiffsführer an, dass das Wettfahrtkomitee für die Eignung der gemeldeten Yacht und der Mannschaft nicht verantwortlich ist und dass es und der veranstaltende Club den Regattateilnehmern gegenüber keinerlei Haftung für Unfälle oder Schäden aller Art und deren Folgen übernehmen, auch nicht für solche durch Schlepp-, Sicherungs- und Bergungsfahrzeuge. Ebenso sind Ansprüche gegen denjenigen ausgeschlossen, der Schlepp-, Sicherungs- und Bergungsfahrzeuge bereitstellt oder sie führt. Er bestätigt hiermit, dass die gemeldete Yacht und die Mannschaft allen mit der Meldung verbundenen Anforderungen und Vorschriften entsprechen. Er erklärt sich mit der Speicherung der notwendigen Daten, die sich aus der Anmeldung zur Regatta ergeben, einverstanden. Er verpflichtet sich, die WR der World Sailing, neueste Ausgabe des DSV, die Wettsegelordnung des DSV, die Segelanweisungen im Programm und Ausschreibung und die Klassenvorschriften seiner Bootsklasse einzuhalten.